

## Bezugs-Preis

Der Hauptpreis über den im Stadt-  
bezirk und den Vororten erreichbaren Ver-  
kaufsstellen abgeht: vierzehnzig Groschen  
für gewöhnliche tägliche Auslieferung ins  
Gesamtbetrag 4.00. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierzehn Groschen  
4.—. Direkte tägliche Auslieferung  
ins Ausland: mindestens 4.70.

Die Morgen-Nachgabe erscheint am 7. Uhr,  
die Über-Nachgabe Wochentags um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannitzeck 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

## Filialen:

Alfred Hahn vorne C. Stumm's Cornhill,  
Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Königstraße 14. post. und Telegraph 7.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 108.

Mittwoch den 28. Februar 1900.

94. Jahrgang.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 29. Februar.

Während der Reichstag gestern die zweite Sitzung des Militärrats zu Ende führte, den Gesetzentwurf über die Besteuerung der wirtschaftlichen Entwicklung elektrischer Arbeit nach langer Debatte an eine Kommission verwies und eine ganze Anzahl von Petitionen erledigte, brachte das preußische Abgeordnetenhaus nur die erste Beratung des Berichts über die Warenhandelssteuer zum Abschluß. Trotz der langen und eingehenden Beratung wurde aber nicht erfährt, wie die Mehrheit des Hauses den Entwurf gestaltet wissen will. Die Kommission, der er höchst überzeugend wurde, hat daher eine schwere und zerkrende Arbeit zu leisten, wenn sie den Plenum bestätigen will, was sie tun können, die Ausübung auf Annahme haben. Sowohl der erste Abgeordnete, der freikonservative Abg. Kampf, als auch der zweite Abgeordnete, der demokratische Abg. Gamp, äußerte Wünsche, die weit über den Rahmen der Vorlage hinausgingen. Er billigte zwar ihr Ziel, sprach aber die Bedeutung aus, daß dieses Ziel mit den vorgeschlagenen Mitteln nicht zu erreichen sein werde. Er empfahl, die Umfangssteuer auch auf die übrigen Geschäftszweige des Detailgeschäfts anzuwenden, sowie den Ertrag nicht den Gemeinden zu überlassen, sondern zur Förderung von Einrichtungen, welche die Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Geschäfte zu verbessern, so z. B. zur Erhöhung billigeren Kredites. Generalsteuerdirektor Burgkhardt erklärte dagegen, die preußische Gewerbesteuer habe von jeher den Geschäftszweig verachtet, der Entwicklung der gewerblichen Tätigkeit und den sozialen Bedürfnissen des Staates zu folgen. Die Warenhäuser seien eine vergleichsweise neue Erscheinung von ganz besonderer Bedeutung und Concurrentenfähigkeit, unter der die kleinere Betriebe empfindlich litt. Es sei dabei die Aufgabe des Staates, auf dem Gebiete der Besteuerung einen Ausgleich zu schaffen und dafür zu sorgen, daß infolge der Erhöhung der Gewinnabgaben bei den großen Warenhäusern der Anreiz zur Renovierung von solchen vermindernt werde. Durch eine progressive Steuer, wie der Abg. Koerner sie wollte, die Concurrenten der Warenhäuser zu besiegen, sei unmöglich, denn deren Concurrentenfähigkeit steige keinemwegs mit der Höhe des Umlages. Auch eine Erstreckung auf andere Betriebe als die der großen Warenhäuser, wie der Abgeordnete Gampf vorgeschlagen habe, werde die Regierung zu zeigen nicht in der Lage sein. Der Gedanke, den Ertrag auf andere Weise als durch Steuererlaß zu Gunsten der kleineren Geschäften zu verwenden, sei wohl denkbar. Wer der Abg. Kampf, so berichtete auch der Abg. von der Döring, daß die Vorlage ihren Zweck nicht erreichen werde, aber aus anderen Gründen. Er glaubte verantwortlich zu können, daß der Entwurf, wenn er Geist und Erfolg erlangen sollte, gefährliche Konsequenzen nach sich ziehen würde, insbesondere nach der Richtung einer schweren Besteuerung der großen industriellen und kommerziellen Unternehmungen, wodurch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes vermindert werden könnte. In ähnlicher Weise äußerte sich der Abgeordnete von Czerny, der namentlich betonte, daß die Konsequenzen des Gesetzentwurfs dann ihren Höhepunkt hätten, wenn er die Kaufleute mit Maschinenbetrieb zu Gunsten der kleineren zu einer Umfangssteuer heranzuziehen. Nochmals trat hierauf Finanzminister Dr. v. Miquel für

die Vorlage ein und behauptete, daß man ihre guten Absichten und ihren communalstaatlichen Charakter verstehe. Nichtig sei allerdings, daß die Gewerbesteuer an sich der Besteuerung der lokalen Verbäume wegen sich am besten zur Gewinnabgabe eigne, aber die Gemeinden hätten in Bezug auf die Warenhäuser so gleich durchweg verzagt und so sehr es die Pflicht des Staates gewesen, einzutreten. Die Gemeinden würden aber in der Lage sein, wenn sie an eine Reform ihrer Gewerbesteuer gingen, diese der staatlichen Umfangssteuer durchaus anzupassen. Die Warenhäuser bildeten eine einschneidende Erziehung in unserem wirtschaftlichen Leben; durch Erfahrung an Unfugten seien sie in der Lage, den kleinen Betrieben schwere Konkurrenz zu machen. Diese Konkurrenz trete vielfach noch in beiderlei verschärfteter Form auf, und es sei daher in weiten Kreisen, nicht bloß bei den Kleinunternehmern, sondern auch bei der übrigen Bevölkerung diese übermäßige Konkurrenz als Wüststand empfunden worden. Der Staat habe demzufolge die Aufgabe, hier einzutreten und durch höhere Besteuerung die leistungsfähigen Geschäfte und Verwendung der hierdurch verfügbaren Mittel zur Erleichterung des übrigen anzugeben zu wirken. Die gesammelte Besteuerung in Preußen, die Gewerbesteuer wie die übrigen Steuerzonen, beruhe nicht auf theoretischen Grundzügen, sondern auf Annahmen und Erfahrungen der öffentlichen Verwaltung. Niemals habe man ausdrücklich die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit berücksichtigt, sondern vor Allem auch die soziale Wirkung im Auge habe. So sei in Preußen zu Zeiten, wo der Betrieb der Landwirtschaft für den Einzelbetrieb zu überzeugend wurde, daß eine Ausübung der Bauernstellen in Befriedigung zu drücken schien, der Staat und das Königreich zum Theil mit sehr trügerischen Mitteln eingegangen, um auf sozialen Gründen den Bauernstand trotz seiner wirtschaftlichen Schwäche zu erhalten. Es sei für Staat und Gemeinde keineswegs gleichgültig, ob sie mit selbständigen Existenz zu thun hätten, vor best mit ihren Betrieben verwachsen seien, oder mit Gewerbegebietsen. Diese selbständigen gewerblichen Existenz bedeutete ein ganz anderes Element der Kraft, als in den Geschäftsbetrieben beschäftigten Hilfspersonen. Es entspreche daher durchaus dem sozialen Zwecke der preußischen Besteuerung, wenn jetzt die neue Erziehung der Warenhäuser zu dem Gedanken einer Sonderbesteuerung derselben beziehende Erhaltung der kleinen selbständigen Betriebe geführt habe. Mit dieser allgemeinen Berichtigung entzog der Minister allerdings seine Zustimmung, noch die ihrer bedingten Freunde entzog, noch die seiner weiter gehenden Freunde entzog, noch die seiner gehörigen Gruppe einer dritten Gruppe zum Schweigen gebracht. Denn nach ihm polemisierte der Abg. Dr. Barth höchst gegen das ganze gesetzgeberische Projekt, äußerte sich der Abg. Horn im Sinne seiner Partei genossen von der Abg. Kampf und v. Czerny und befand sich der Abg. Bülow zu den Wünschen des Abg. Kampf. Nach diesen Ausführungen auch noch eine des Abg. Dr. Hahn zu können, hielt das Haus nicht für nötig und schloß daher die Debatte.

Die Reichstagswahl im Wahlkreis Galde-Hückerode hat, wie schon berichtet, mit einem Sieg der Nationalliberalen endet. Gleich im ersten Wahlgang ist der nationalliberalen Kandidaten, Kaufmann Blaude in Alten, der bereits von 1893 bis 1898 den Wahlkreis vertrat, der Wahlsieg wieder eingefallen. Nach den bisher vorliegenden Zahlen hat Herr Blaude rund 19.300, sein sozialdemokratischer Gegencandidat Schmidt 17.900 Stimmen erhalten; mit einer

Wahlbeteiligung von etwa 1500 Stimmen ist der nationalliberalen Kandidaten Sieger geblieben. Seit und Umstände, unter denen sich diese Erstwahl vollzogen, legen ihr eine außerordentliche Bedeutung zu. Der von der Sozialdemokratie aufgestellte Kandidat war der im Jahre 1898 in demselben Kreis gewählte sozialdemokratische Abgeordnete Schmidt, der infolge der durch Freimaurer und Antisemiten verübten Verstüppungen der bürgerlichen Parteien im zweiten Wahlgange mit etwa 200 Stimmen den nationalliberalen Kandidaten überholte. Aber nur wenig mehr als ein Jahr blieb er im Besitz des Mandats. Im Oktober 1899 wurde das Ereignis rechtzeitig, daß ihn Grandjean das Gespräch der Truppen befürchtet, welche Kommandeur besetzten werden, sobald die Russen den Raum nach sich stellten. Im Übrigen ist es mit der Armerie, die Russland eigentlich gegenüber gezeigt hat, nicht schlecht dargestellt. Bei europäischen Truppen verfügt nämlich Indien zur Zeit nur über eine Heimatarmee von etwa 30.000 Mann. Zu dieser Ziffer gelangt man durch folgende Berechnung: Die Soldaten der im Indien stationierten europäischen Truppen beträgt etwa 73.000 Mann; da werden aber zum Mindesten 10 Proc.feldenkundungslich im Lager liegen und ebenso viele abcommandiert sind, so beträgt im besten Falle die Stärke der europäischen Truppen in Indien 60.000 Mann aller Waffengattungen. Davon sind 3078 Mann nach Südafrika gefandt worden (7725 Unteroffiziere und Geiste, 253 Offiziere), bleiben also gegenwärtig höchstens 52.000 Mann. Zur Halle einer Verbindung in Afghanistan können also im allerbesten Falle etwa 30.000 Mann abgesetzt werden, die übrig bleibenden sind mehr als unzureichend, die wichtigsten Garnisonen zu halten. Aber auch die eingedorenen Truppen sind zur Zeit gefährdet, weil einige Regimenter Indien verlassen haben. So sind zwei Sepoy-Regimenter abgegangen, das eine nach Ceylon, das andere nach Singapore. Lediglich wird die Schlagkraft jeder englischen Truppe durch die ungeheure Troph geschwächt: schärfen doch die oben erwähnten, nach Südafrika entsandten, 3078 Mann einen Bruch von nicht weniger als 2565 Mann mit!

Viele große Ansammlungen von Transporttruppen in Quetta zur Winterzeit, wo nach Mitte Februar dieser Sommer liegt, nicht ohne die älteren vorliegenden Gründen unternommen wird, liegt auf der Hand. Jüngst welche Ursachen in Beluchistan, welche zur Errichtung einer militärischen Strafkompanie nötig waren, sind nicht vorgetragen. Die große Wahrscheinlichkeit ist also die, daß diese Maßnahmen das Gespräch der Truppen befürchten, welche Kommandeur besetzten werden, sobald die Russen den Raum nach sich stellten. Im Übrigen ist es mit der Armerie, die Russland eigentlich gegenüber gezeigt hat, nicht schlecht dargestellt. Bei europäischen Truppen verfügt nämlich Indien zur Zeit nur über eine Heimatarmee von etwa 30.000 Mann. Zu dieser Ziffer gelangt man durch folgende Berechnung: Die Soldaten der im Indien stationierten europäischen Truppen beträgt etwa 73.000 Mann; da werden aber zum Mindesten 10 Proc. feldenkundungslich im Lager liegen und ebenso viele abcommandiert sind, so beträgt im besten Falle die Stärke der europäischen Truppen in Indien 60.000 Mann aller Waffengattungen. Davon sind 3078 Mann nach Südafrika gefandt worden (7725 Unteroffiziere und Geiste, 253 Offiziere), bleiben also gegenwärtig höchstens 52.000 Mann. Zur Halle einer Verbindung in Afghanistan können also im allerbesten Falle etwa 30.000 Mann abgesetzt werden, die übrig bleibenden sind mehr als unzureichend, die wichtigsten Garnisonen zu halten. Aber auch die eingedorenen Truppen sind zur Zeit gefährdet, weil einige Regimenter Indien verlassen haben. So sind zwei Sepoy-Regimenter abgegangen, das eine nach Ceylon, das andere nach Singapore. Lediglich wird die Schlagkraft jeder englischen Truppe durch die ungeheure Troph geschwächt: schärfen doch die oben erwähnten, nach Südafrika entsandten, 3078 Mann einen Bruch von nicht weniger als 2565 Mann mit!

## Der Krieg in Südafrika.

„Wir hatten Recht mit unserer Vermuthung, daß die am Modderfluss erfolgte

### Capitulation Cronje's

nicht die ganze Westarmee und vor Allem nicht die von verschiedenen Seiten eingerossenen Geschütze die Waffen haben werden müssen. Es sind ausserdem 4000 Mann, die sich Robert aus Gnade und Ungnade ergeben haben. Wenn man nun, wohl zutreffend, angenommen hat, daß in Cronje's Hauptlager sich zwischen 6000 und 7000 Mann befinden haben, so erklärt die Differenz daran, daß es, wie berichtet wurde, einem Theil der Engelslooten geplündert war, sich durchzuschlagen und an einer anderen Stelle sich schützen, während die Verbündigtenlinie der Boeren von Nordwest nach Südwester verhindert und die englischen Umschlagnahmen verhindert wurden. Aber nach der Darstellung unseres Sonderberichterstatters waren es etwa mindestens vier Boerengräber, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte. Sind also nur 4000 Mann bei der Waffenrestzung beteiligt, so könnte nur Cronje's Hauptlager kapituliert haben, während der übrige Theil der Westarmee nebst den Häuptern sich weiter ostwärts in glänzenden Siedlungen juridischem Sonderlager, mit denen es Robert zu thun hatte

während Cronje mit der anderen Hälfte östlich in den Freistaat entflohen. Er blieb also von den ihm verbliebenen Truppen noch nicht den dritten Theil, von seiner Sciammarmee erst den hinteren Theil verloren. Es ist anzunehmen, daß die zerstreuten Teile sich untertrotz Bloemfontein zusammenfinden und mit den bereits eingeschlossenen Verstärkungen sich vereinigen werden, um eine neue Armee zu bilden. Das wird wohl allgemein angenommen. Auch die Transvaalgesellschaft in Brüssel glaubt an die Fortdauer des erbitterten Kampfes und ist gleichfalls der Ansicht, daß die Sammlung aller Voeren truppen in der Nähe von Bloemfontein beobachtet werden. Dorthin ist ja auch ohne allen Zweifel auswärts der Schwerepunkt der Operationen verlegt. Das ist die einzige verantwortbare Stelle der Freistaatsgesellschaft, hier allein droht Gefahr, während die südländische Kriegsschauplatz nach der Kapitulation von Ladysmith, die aber immer noch auf sich wartet, erheblich in den Hintergrund tritt.

Wir lassen nunmehr die weiter eingelaufenen Nachrichten folgen:

F. London, 27. Februar. (Privattelegramm.) Aus Capstadt wird gemeldet: Cronje verlorne geheim einen Angriff, um das durchzuschlagen, wurde aber zurückgeworfen. Die verlustreiche Verluste bestätigt die englischen Berichte über den Bevölkerungs-Cronje's über tausend Mann. Die Gefangenen marschieren heute nach der Rodeserniedrigung ab. (Sicherheit.)

\* London, 27. Februar. Ein weiteres Telegramm des Generals Roberts, das heute besagt: Die gezogenen Voeren zählen etwa 4000, davon sind 1100 Freistaatvoeren, der Rest Transvaalvoeren. Von den Offizieren und 29 Transvaalern und 18 Freistaatern. In Gefangen und erbeutet worden: drei 7,5cm-Kanonen-Schäfte, neun Granaten, ein Maschinengewehr aus dem Cronje-Freistaat. — Das Kriegsamt veröffentlicht eine Verlustliste, nach der der Vaarderberg Vermissten 740 Mann betragen, und eine Ergänzungsliste, nach der 140 Mann der verwundeten Offiziere um 6 erhöht. (Schrift.)

F. London, 27. Februar. (Privattelegramm.) Der Generals Büro erklärt ebenso wie andere competente Männer, daß die Lage einer Druckerei ist, da außer einer erwarteten raschen Belebung des Reichstages die Grauschaften der entzücktesten Widerstand zeigen und der Kaiser baldmöglichst auf jede überzeugende Schwierigkeiten hört. Die Gefangenen repräsentieren nur sieben Prozent der Gesamtmehrheit der Südafrikaner, darunter befinden sich 10 Kommandanten, 3 Hilfskanonen, 10 Feldkanonen, 7 Abteilungen und Artillerie-Oberst Albrecht sowie 6 Geschütze. (Schrift.)

\* London, 27. Februar. Feldmarschall Roberts telegraphiert aus Pretoria, Freitagabend 11 Uhr: Aus den von der Rodeserniedrigung gefestigten Informationen ergibt sich, daß Cronje's Streitmacht immer niedergeschlagen wurde, und daß die Unzufriedenheit der Truppen, sowie die Niedergabe des Führers noch möglichen. Die Stimme wurde zweifellos durch die Gattin Anna über die Niederungen der zur Verstärkung herauströmenden Voerentruppen verdeckt. Roberts beschloß daher am 23. d. M. eine Precision auf den Feind anzuwenden. Die Voerentruppen wurden in der Nacht über das Ufer des Vlakzenberg geführt und in jene Stellung immer enger eingeschlossen. Gleichzeitig wurde der Führer Roberts das Vlakzenberg. Die englische Artillerie erfuhr gestern durch das Gittern der aus der Kar verdeckten vier Schießweichen eine wesentliche Verstärkung. Ein Artilleriebataillon hielt eine wichtige Stellung am Vlakzenberg und durch einen brillanten Vorrath der britischen und kanadischen Mannschaften eine am 600 Horden weiter vorgeschobene und nur 80 Horden von den südländischen Landgräben bedeckte Position einzunehmen. Hier verhinderten sich die Truppen und hielten die Stellung bis zum Morgen. Die Reiterei hatte verlustreichstes geringe Verluste gelitten. Heute früh wurde ein von Cronje unterzeichnetes Schreiben mit der Mitteilung, daß er bis die Bedingungen erfüllt seien, durch einen Parlamentarier überreicht. Roberts erwiderte, Cronje möge sich ins britische Lager kommen und seine Truppen müßten nach Niederlegung der Waffen aus ihrem Lager herauskommen. Cronje erschien um 7 Uhr Morgens und bat um freundliche Behandlung, sowie darum, daß seine Frau, sein Sohn, sein Privatschreiber, sein Adjutant und sein Dienst von begleiten dürften, wohin er auch geschildert würde. Roberts ließ beruhigen ihn und sagte ihm, daß seine Bitte gewahrt werden würde. Ein fröhlicher Offizier wurde mit Cronje nach Kapstadt gebracht, der für respektvolle Behandlung zu sorgen habe. Cronje lädt heute Nachmittag nach Kapstadt ab. Die gehängten genauso bewaffneten Voerentruppen werden, eingetheilt in Kommandos unter ihren eigenen mit ihnen genannten Offizieren, heute nach Modderdrift Station abgehen und dort abteilungswise mit der Eisenbahn nach Kapstadt gebracht werden.

Was Roberts durch seine Kundschafter über die Unzufriedenheit der Voeren erfanden haben will, lassen wir auf sich brünen, es ist allen Wahrscheinlichkeit nach leeres Gedöns. Was im letzten Grade den Verdacht auf Cronje's schwächeren Erfolg gegeben hat, war vorstellen der Wangen an Munition. Schon im Beginn dieses Durchbruchs nach dem Orangestaat wurde ihm ein großer Theil seiner Munitions-

listen weggenommen und auch im Lager hatte er Zugriff in dieser Beziehung. Die Engländer handelten mittels ihrer Luftballons auf, wo sich die Munitiondepots befanden und löschten dieselben dann in Brand. Es ist anzunehmen, daß die Voeren ihre letzte Batterie verschossen hatten, als Cronje sich zu dem schweren Gang ins Lager des Feindes bereit machte. Sie waren ausgezogen unter den furchterregenden Verbäumen. Ohnmächtig zu einem erfolgreichen Offensivzug gegen die südländische Artillerie, ungenügend verstärkt durch die verdeckten Hilfskommandos, die ebenfalls — an dieser Stelle des Krieges ist nun einmal nichts zu ändern — nicht wagten, den Planen der englischen Belagerungsarmee energisch auf den Feind zu gehen, hat Cronje mit seinen tapferen Scharen die Entscheidung hingelegt, bis in seinem Rücken sich Erstzugszüge genau gesammelt hatten, um dem weiteren Vorstoß Lord Roberts' vorläufige Halt zu gebieten. Er bat sich und einen Theil seiner Armee gepreßt, um das Ganze zu retten. Sicherlich würde er mit der Übergabe nicht gerade bis zum Majabatape gewartet haben, wenn es nicht seine Pflicht gewesen wäre, so lange, wie nur irgend möglich aufzuhalten.

Wenn den sehr dem Feinde hochgeachtete Heerführer, der Abbott der Voeren, den man vom Orangestaat bis zum Vaal und vom Vaal bis zum Umzimbi wiederaufkämpft, die Freiheit schenkt, auf den man bau, wie auf einem Felde, die Ergebung übernimmt, als er Roberts' seinen Degen überwarf und wenn dieser nichts hatte, ihm zu beruhigen, so ist das nur zu begreiflich. Von einem Gegner, der ihm in brutalster Form einen kurzen Waffenstillstand zur Belastung der schweren Gefallenen verweigerte, der ihn demütigen wollte, indem er ihn gnau, verschämt in das englische Lager zu kommen, war anzunehmen, daß er dem gefangenen General und seinen Untertanen nicht eine das Ereigniß bedeckende schone Behandlung zu Theil werden lassen würde. Nun, Roberts hat ihm die Versicherung gegeben, daß er mit seiner Familie — Cronje's heldenmäßige Gattin war während des aktuelleren schweren Bombardements an seiner Seite — an dem ritterlichen Sinn Old-Englands nicht zu zweitlich braucht und so wollen wir das Beste hoffen.

Hören wir nun, welchen Widerhall Roberts' Sieg in England gefunden hat. Man berichtet uns:

London, 28. Februar. (Telegramm.) Über die Kapitulation Cronje's liegt der "Standard": Der Erfolg ist bedeutendste Ereignis im südländischen Krieg und die der ganzen folgenden Entwicklung der Dinge eine neue Richtung geben. — Die "Wiener Allgemeine Zeitung" führt infolge der Kapitulation Cronje's den Krieg an diesem Gebiete eigentlich als beendet an und sagt, von der Freiheit des britischen Volkes sei ein Abzug genommen worden. Dieser Abzug, das in den Sünden des Unglücks unverzüglich geschehen ist, wie jetzt eine Probe ablegen, daß es auch im Glücke groß zu sein versteht.

Die deutsche Presse findet da doch weit närmere Töne. So schreibt — und wie unterscheiden jedoch der schönen Worte — die "Tägliche Rundschau": "Auch doch kein Land in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit ihm seines Kriegsglücks? Von Anbeginn des ungleichen Krieges zwischen der Weltmacht und dem kleinen Bauerndorf an hat die Sympathie beinahe der gesammelten civilisierten Welt auf der Seite der schlichten, fröhlichen, tapferen Leute gestanden, die vom Kreis bis zum Krebsen Haus und Hof und die fröhliche Plauschware vertrieben, um in würdevoller Kleidung in diesem Augenblick, wo es durch einen Wachstumszettel, eine arg beschädigte militärische Ehre wieder hergestellt hat, verlassen zu lassen, wäre das nicht schwer zu verzagen. Die "Wierte Zeitung" schreibt: Wer nimmt Theil an seinem Jubel, wer freut sich mit





# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 108, Mittwoch, 28. Februar 1900. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

\* Leipzig, 28. Februar. Das zweite Verzeichniß der bei der Beispiels- und Heiligen-Deputation der Zweiten Kammer eingegangenen Beschlüssen bezüglich Petitionen umfaßt Nr. 1053 bis Nr. 1075. Wie haben daraus folgende Eingaben heraus: Der Leipziger Innungs-Ämtes-Verein, das Gesetzgebungs- und Handels- und Gewerbeausschuss bestehend. Der Stadtbauverein zu Rötha und Senftenberg, das Gesetzgebungs- und Handels- und Gewerbeausschuss bestehend. Der Stadtbauverein zu Rötha und Senftenberg, um Erbauung einer Eisenbahn zwischen Wölfen und Rötha. Die Handelskammer zu Leipzig. Deutliche Organisation in Leipzig bestehend.

\* Leipzig, 28. Februar. Wie bereits mitgetheilt wurde, sieht Herr Dr. Ruth Professor Dr. Wasch überzeugen, am 2. März, das 25jährige Jubiläum als ordentlicher Professor an unserer Universität. Das dienten Anlaß veranstaltete die juristische Fakultät ein Jubiläumsklopf in der „Harmonie“. — Das Programm zu der am 13. Februar im Collegium iuridicum veranstalteten Feier des 25jährigen an Hofrat Christian Friedrich Kersch im Dienst erschien. Der Einladung geht eine vom vorzeitigen Tode der juristischen Fakultät, Herrn Dr. Ruth Professor Dr. Wasch, bedeckte Abhandlung voran, die folgenden Gegenstand betrifft: Das Thronfolgerrecht der Könige unter dem Großherzogtum Augsburg.

\* Leipzig, 28. Februar. Für den auf den 18. März nach Chemnitz einberufenen Parteitag der nationalliberalen Partei im Königreich Sachsen, der allen Anwälten noch sehr Platz benötigt wird, ist Herr Reichsgerichtsadvokat Dr. Ruth Prof. Dr. Wasch als Redner über die wichtigsten Fragen der Reichspolitik gewünscht. Den Bericht über den 28. ordentlichen Sachsen-Zondag hat der Vorsitzende der nationalliberalen Fraktion, Abg. Althammer, übernommen.

\* Leipzig, 28. Februar. Raum hat sich das Hochwasser verlaufen, so wird jetzt hier wieder in Folge der starken Regenüberflutung des letzten Tages ein neues erhebliches Überschwappen der heimischen Flüsse signalisiert. Vom Oberlauf der Mulde, aus Zwickau, ging gestern in später Abendstunde ein Wasserstandstelegramm an amtlicher Stelle hier ein, dem heute Vormittag kurz nach 9 Uhr ein Telegramm aus Crossen folgte, wonach das Wasser der Elster wiederum beträchtlich gestiegen ist. Über Voraustritt nach wird dieses Mal das Wasser hier höher werden, als in voriger Woche.

\* Leipzig, 28. Februar. Infolge der mit dem 1. März einsetzenden Vermehrung der Schiffsanzahl sind die Herren Boettcher, Pettinger und Jähnig zu Oberwassermeistern und die Herren Schulze, Beigel, Trommsdorff, Gipp, Schädel, Grabe und Helm zu Wassermeistern befördert worden.

\* Ein bei dem im Landgericht verhandelnden Publicum, wie in Kreise seiner Kollegen wegen seiner Freundlichkeit und Zuverlässigkeit geschätzter und beliebter Beamter, Herr Landgerichtsdirektor Carl Hermann Bach, der seit Errichtung einer Kaufmannsschule beim Königlichen Landgericht als Richter abwechselnd mit einem Collegen thätig ist, feiert am 1. März sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Herr Bach wurde am 1. März 1875 als Scholarch und Gefangenmeister beim vormaligen Bezirksgericht Leipzig angestellt und bei der Justizorganisation im Jahre 1879 dem hiesigen Landgericht zugewiesen, bei welchem er bis jetzt noch in voller Freizeit thätig ist.

\* Aus dem Jahresbericht des Haushüterverbandes im 1. Bezirk der Nicolaigemeinde auf 1899 sei mitgetheilt, daß die Mitgliederzahl mit 112 sich gleich gehalten hat. In Geburtenziffern für die Armeen des Bezirks wurden 1899 abgesetzt. Außer der Hauptversammlung wurden 5 Mitgliederversammlungen und 2 Familienabende abgehalten. Als Versammlungsort dient ausschließlich der Gemeindesaal im „Ritterstein“. Die verschiedensten Themen wurden in diesen Versammlungen behandelt. So wurde über Katharina von Bora, über Luthers Theorie über Erneuerbarkeit der Frau, über das Evangelium in Böhmen, über Hans Sachs als Freund der Reformation, über die Gottesfreude und über Trauval, Land und Leute, gesprochen. Am kommenden 8. März soll wieder ein Familienabend im „Ritterstein“ stattfinden, bei welchem Herr P. Meißner aus Dienstadt den Delmünden über Wanderungen in Thüringen sprechen wird. Auch sind für diesen Abend musikalische Beiträge in Aussicht genommen, über die Höhepunkte noch mitgetheilt werden wird.

\* Der R. S. Militärärztliche und Reiter des ehem. 3. R.-R. hier begibt Mittwoch, den 7. März d. J., im Ausbildungszentrum Sonnenhof sein 17. Stiftungstag fest, und haben hierzu derzeitige Commandeur Herr Oberstleutnant von Laffert mit den Herren Offizieren des Gardehussaren-Regiments, sowie viele der Herren Ehren- und außerordentlichen Mitglieder ihre Befestigung zugeschickt. Die Rüstung wird vom Trompeter-Corps des Regiments unter Leitung des Stabsoffiziers Herrn Peterlein und unter Zugrundeziehung eines dem Fest entsprechenden Programms ausgeführt. Die Festrede hat wiederum Herr Diagonus Frischke von der Matthische übernommen. Es ist somit alles gethan, um dem Festen dehesten Glanz zu führen.

\* Leipzig, 28. Februar. (Arbeiterbewegung.) In einer gelten im Parthei tagenden, von 500 Personen besuchten Versammlung der Warte Welt Herr Adalbert Kubus einen Vertrag über „Die Lage des Handwerks“, der in einer späteren Verhandlung fortgeführt werden soll. Hierauf erhielt Herr Jacob, der Vertretermann der Leipziger Mitglieder des Verbands der Mauerer Deutschlands, den Jahresbericht über seine Tätigkeit und die politischen Rahmenbedingungen hier eingegangen. 22 000 M. wurden an die Hauptstädte des Verbandes nach Hamburg geschickt, der Rest aber für Zeitsungen, Veröffentlichungen, Post u. dgl. verbraucht. Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Jahres 1899 2233, am Schluß des Jahres 2765, stieg aber in der Hälfte auf über 3000, so daß im Durchschnitt gegen 3000 Mitglieder in Leipzig das Verbandssteuer im vergangenen Jahre entrichtet haben. Die Verhandlungen beschloß diesmal, auch in diesen Jahren zur Unterstützung des Vertretermannes drei Kandidaten im Vorstand und verhandelten über verschiedene Verhandlungsangelegenheiten, wobei es zu langen persönlichen Auseinandersetzungen kam.

\* Leipzig, 28. Februar. Infolge der Entgleisung mehrerer Güterwagen auf der Verbindungsbahn am Übergangsbahnhofe war die Strecke zwischen dem Bayreuther und Berliner Bahnhofe gestern von Abends 7 Uhr bis 1 Uhr still geblieben.

\* Wegen Sachbeschädigung mußte sich ein 20 Jahre alter Schlosser aus Neuzug bei Dessaу bei der Polizei verantworten. Derselbe geriet in der vergangenen Nacht in einem Betonkasten in der Werderstraße eine große Spriegelscheibe im Wert von 100 M. — In Dessaу kam ein 20 Jahre alter Kommis aus Prischkow, der in einer Eisenwarenhandlung in Moritzburg in Gestellung war und nach Unterschlagung eines nicht unerheblichen Geldbetrages verhaftet war. — Geschoben wurde aus der Tasche eines Grundstückes in der Röderstraße gestern Vormittag ein Pneumatic-Rover mit der Fabriknummer „Victoria“, mit schwarem Sessel und versiegelten Speichen, im Wert von 170 M. Auf die Wiederentfernung bei Rabatz ist dem Eigentümer eine Belohnung von 50 M. ausgeschetzt.

\* In der Promenadenstraße wurden gestern Nachmittag bei Überfahrt eines Wagens plötzlich Säcke und Sägen bis auf den Weißbach, wo sie an einen dort halbenden Motorwagen ansetzten und dabei zu Hause kamen. Unterwegs hatten

sie einen 7 jährigen Knaben umgerissen, der jedoch zum Glück unverletzt blieb. Auch die Pferde, sowie der Motorwagen fanden keine Beschädigungen davon.

\* Der Arbeitnehmer Konradus G. kam in der Nähe des Berliner Bahnhofs beim Aufspringen von einem im Gange befindlichen Motorwagen zu Hause und hängt mit dem Hinterteil so fest auf dem Stoßpfosten auf, daß er eine schwere Gehirnerschütterung davonträgt. Auf Veranlassung des zu Hause gezogenen Arztes handelt der junge Mann Aufnahme im Stadtkrankenhaus. — Endoskopie wurde der Arbeiter Julius G. aufgenommen. Derselbe war in der Steuerwartenstraße in Folge Aufsteigens zu Hause gekommen und hatte sich eine starke Blutung der Verlegung am Kopfe zugezogen.

\* Nürnberg, 27. Februar. In der Studioraumkunstschule, zur Neuorganisation des Fortbildungsklopfes unterrichtet in höchster Stellung der juristische Fakultät an Jubiläumstage ein Festklopf in der „Harmonie“. — Das Programm zu der am 13. Februar im Collegium iuridicum veranstalteten Feier des 25jährigen an Hofrat Christian Friedrich Kersch im Dienst erschien. Der Einladung geht eine vom vorzeitigen Tode der juristischen Fakultät, Herrn Dr. Ruth Professor Dr. Wasch, bedeckte Abhandlung voran, die folgenden Gegenstand betrifft: Das Thronfolgerrecht der Könige unter dem Großherzogtum Augsburg.

\* Leipzig, 28. Februar. Wie bereits mitgetheilt wurde, sieht Herr Dr. Ruth Professor Dr. Wasch überzeugen, am 2. März, das 25jährige Jubiläum als ordentlicher Professor an unserer Universität. Das dienten Anlaß veranstaltete die juristische Fakultät ein Jubiläumsklopf in der „Harmonie“. — Das Programm zu der am 13. Februar im Collegium iuridicum veranstalteten Feier des 25jährigen an Hofrat Christian Friedrich Kersch im Dienst erschien. Der Einladung geht eine vom vorzeitigen Tode der juristischen Fakultät, Herrn Dr. Ruth Professor Dr. Wasch, bedeckte Abhandlung voran, die folgenden Gegenstand betrifft: Das Thronfolgerrecht der Könige unter dem Großherzogtum Augsburg.

\* Chemnitz, 27. Februar. Das hiesige „Tageblatt“ schreibt: Der Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist beendet und es ist daher nicht nur für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sondern auch für die Kaufleute an der Zeit, darüber nachzudenken, welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen ziehen lassen. Besonders wird die gegenseitige Streitklausur in den Verträgen der Werke mit den Consumen noch lebhafte Förderung hervorrufen. Bekanntlich möcht' diese Klausur die abgeschlossene Lieferungsverträge schließen, sobald ein Streit ausbricht, und die Werke haben dann auch diebstahl von ihrer Gütern recht vorbehaltlosen Gebrauch gemacht. Sie haben bei Beginn des Streits die Verträge auszuholen und öffentlich zeigen möchten, was sie im Klagefall bei dem Arbeitsarbeiterstreit in den südlichen Kreisen ist berechtigt und welche Löhne für die Zukunft sich aus den neu gesammelten Erfahrungen



Kapital werden 15 Proc. Dividende p. r. t. (15 Proc.) der am 28. März dieses Jahres aufzubringende General-Beratung zur Vertheilung vorgeschlagen und der Rat des Ge-richtes von 17.651 £ auf neue Aktien vorgestellt. Das ganze Kapital hat zu dem Satz von 1839 noch nicht be-gezogen, da die Begründungsgebäude in diesem erst im laufen- den Jahre vollendet werden können und die amerikanische Partizip-Gemeinschaft, bei welcher Hennnor mit einer kleinen Miet be-hilftigt ist, nicht vor April d. J. in Betrieb kommt. Die Pro-duction beträgt 745.048 Zoll gegen 696.508 Zoll in 1838 und der Umsatz 740.700 Zoll gegen 735.200 Zoll im Vorjahr. Die Ausgaben für das laufende Jahr werden als günstig bezeichnet.

F. Höglund'sche Portland-Cement-Gefellschaft verfügt 3.000 Gt. Eisen und Schiefer, welche die Gesamtkapital in die Höhe bringt, um über für das Jahr aus in diesem Umfang zur Geltung zu kommen. Die erzielte Wach-geschwindigkeit kann jedoch dem Betriebe nicht zu Gute, sondern ging zu Lager, während die Leistung gross rückt. Dies, sowie der Anstieg an Kosten im Beginn des Jahres haben den Absatz gegen das Vorjahr beträchtlich, während die Kosten auch die Betriebskosten negativ beeinflussen. Trotzdem ist es möglich, dass das aktuelle Kapital eine gleich gute Durchsetzung wie im Vorjahr in Betracht zu bringen. Es wurden 177.455 Zoll Cement fertig gestellt (segen 172.142 Zoll im Vorjahr). Umsatz 189.170 Zoll (156.678). Der Abzug betrug 158.705 Zoll (171.760), welche einen Bruttogewinn von 297.616.38 £ ergab. Von dem Nettoüberschuss von 214.885.45 £ sollen auf das 1. Millionen-Kapital beitragsweise Aktienkapital 15 Proc. Dividende verteilt werden.

F. Deutsche Spiegelglas-Aktien-Gefellschaft ist zwischen Produktion und Absatz keinen Fortschritt gemacht. Die erzielte Wach-geschwindigkeit kann jedoch dem Betriebe nicht zu Gute, sondern ging zu Lager, während die Leistung gross rückt. Dies, sowie der Anstieg an Kosten im Beginn des Jahres haben den Absatz gegen das Vorjahr beträchtlich, während die Kosten auch die Betriebskosten negativ beeinflussen. Trotzdem ist es möglich, dass das aktuelle Kapital eine gleich gute Durchsetzung wie im Vorjahr in Betracht zu bringen. Es wurden 177.455 Zoll Cement fertig gestellt (segen 172.142 Zoll im Vorjahr). Umsatz 189.170 Zoll (156.678). Der Abzug betrug 158.705 Zoll (171.760), welche einen Bruttogewinn von 297.616.38 £ ergab. Von dem Nettoüberschuss von 214.885.45 £ sollen auf das 1. Millionen-Kapital beitragsweise Aktienkapital 15 Proc. Dividende verteilt werden.

F. Deutsche Spiegelglas-Aktien-Gefellschaft ist zwischen Produktion und Absatz keinen Fortschritt gemacht. Die erzielte Wach-geschwindigkeit kann jedoch dem Betriebe nicht zu Gute, sondern ging zu Lager, während die Leistung gross rückt. Dies, sowie der Anstieg an Kosten im Beginn des Jahres haben den Absatz gegen das Vorjahr beträchtlich, während die Kosten auch die Betriebskosten negativ beeinflussen. Trotzdem ist es möglich,

\* V. 27. Februar. Die General-Beratung der Salzgitter-Kohlenbergbau-Gefellschaft nahm einstimmig die Anträge der Direction an. Die Dividende wurde bestimmt auf 17.8. leistet. Die zuverlässigen Directoren wurden die Herren Jacob Schleemann und August Brünn ernannt.

Bern, 27. Februar. Die Berater der Directionen der speziellsten Hauptbahnen hielten eine Konferenz ab, wobei sie die an das Bundesgericht zu richtende Kaufl. befreifte die Belebung der Bahnen in die Gewerbeaufsicht, während die Zürcher Staatsdörfel. Die Ausser-Einnahme der kantonalen Gewerbeaufsicht belief sich auf 73.500 Rth. Pf. gegen 77.151 Rth. Pf. im Vorjahr.

\* London, 27. Februar. Die United States Millions Co., im Mai 1839 mit 25 Millionen Dollars Capital begonnen und als Rechtsrat bekannt, ging auf Anerkennung des United States Gerichts in New-York in Gewerbeaufsicht über.

\* Der englische Tapetenfabrikanten-Zirkel ist nunmehr mit einem Capital von 3.000 £ in Aktien und 1.000.000 £ in Obligationen ins Leben. Das Aktienkapital besteht aus 1.000.000 £ Proc. Cumulative Prof. Shares, 1.100.000 £ Stammaktien und 1.100.000 £ dekorative Shares alle von 1 £. Ein Prozessurde wird jetzt 172.226 £ und zwar je zur Hälfte Dividende und Vermögenswert, wobei von jeder Aktie 228.704 £ den Beträgen der Gehalts- als Theilabzahl überlassen, je 637.409 £ dem Gehalt der Börse öffentlicht werden.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Die American Tobacco Co. bat vor Konkurrenz des Cigarettenhandels von Japan mit der bedeutendsten Eigentumsverteilung eines Kunden, der James Ward Bros. in N.Y., ein neues Unternehmen gegründet, welches den Namen der Ward Bros. Co. trägt und ein australisches Aktienkapital von 10.000.000 £ Proc. Cumulative Prof. Shares, 1.100.000 £ dekorative Shares alle von 1 £. Ein Prozessurde wird jetzt 172.226 £ und zwar je zur Hälfte Dividende und Vermögenswert, wobei von jeder Aktie 228.704 £ den Beträgen der Gehalts- als Theilabzahl überlassen, je 637.409 £ dem Gehalt der Börse öffentlicht werden.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Die American Tobacco Co. bat vor Konkurrenz des Cigarettenhandels von Japan mit der bedeutendsten Eigentumsverteilung eines Kunden, der James Ward Bros. in N.Y., ein neues Unternehmen gegründet, welches den Namen der Ward Bros. Co. trägt und ein australisches Aktien-

kapital von 10.000.000 £ Proc. Cumulative Prof. Shares, 1.100.000 £ Stammaktien und 1.100.000 £ dekorative Shares alle von 1 £. Ein Prozessurde wird jetzt 172.226 £ und zwar je zur Hälfte Dividende und Vermögenswert, wobei von jeder Aktie 228.704 £ den Beträgen der Gehalts- als Theilabzahl überlassen, je 637.409 £ dem Gehalt der Börse öffentlicht werden.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Die American Tobacco Co. bat vor Konkurrenz des Cigarettenhandels von Japan mit der bedeutendsten Eigentumsverteilung eines Kunden, der James Ward Bros. in N.Y., ein neues Unternehmen gegründet, welches den Namen der Ward Bros. Co. trägt und ein australisches Aktien-

kapital von 10.000.000 £ Proc. Cumulative Prof. Shares, 1.100.000 £ Stammaktien und 1.100.000 £ dekorative Shares alle von 1 £. Ein Prozessurde wird jetzt 172.226 £ und zwar je zur Hälfte Dividende und Vermögenswert, wobei von jeder Aktie 228.704 £ den Beträgen der Gehalts- als Theilabzahl überlassen, je 637.409 £ dem Gehalt der Börse öffentlicht werden.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betrug 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

\* New-York, 27. Februar. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgelieferten Produkte betragt 9.313.517 \$ gegen 14.621.568 \$ in der Vorwoche.

